

# Deutsch in aller Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **34 (1978)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Otto von Greyerz (Vgl. Einleitung hierzu auf S. 24, Heft 1)

### Gedanken zur Sprache

Meiner Herkunft als Schweizer wohl bewußt, erkannte ich doch die gemeinsame Stammesverwandtschaft als eine Tatsache von größter Bedeutung und unterzog meine unreifen Ideen von einer unüberbrückbaren Gegensätzlichkeit zwischen Deutsch diesseits und jenseits des Rheines einer sehr notwendigen Revision. (DU 51)

Ich schloß mich daher auch den Gründern eines deutschschweizerischen Sprachvereins an, der durch Schutz und Pflege der deutschen Sprache — der mundartlichen wie der schriftdeutschen — in der Schweiz das im Sprachgefühl schlummernde Volksbewußtsein kräftigen wollte. (DU 52)

## Deutsch in aller Welt

**Mehr Deutsch bei den Vereinten Nationen.** Mit dem Beschluß der Vereinten Nationen, weitere wichtige Teile des UN-Sekretariats nach Wien zu verlegen, ist auch das Interesse an der deutschen Sprache in der Weltorganisation wieder gewachsen. Vom September 1978 an hatten daher Bedienstete der Vereinten Nationen erstmals Gelegenheit, deutsche Sprachlehrgänge zu besuchen. Sowohl in Genf als auch in Neuyork ist das Interesse an diesen Sprachlehrgängen, die bisher nur für die sechs Amtssprachen der Vereinten Nationen veranstaltet wurden, außerordentlich groß. Durch Geld- und Sachbeiträge Österreichs, der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik werden diese Sprachkurse unterstützt.

Gleichfalls auf die Anträge Österreichs und der beiden deutschen Staaten geht die inzwischen gut arbeitende Einrichtung des Deutschen Übersetzungsdienstes der Vereinten Nationen zurück, in dem seit einigen Jahren die wichtigen Urkunden der Generalversammlung, des Sicherheitsrates und anderer wichtiger Organe der Vereinten Nationen auch in die deutsche Sprache übertragen werden. (*„Wiener Sprachblätter“ 3/78*)

**117 Millionen sprechen Deutsch.** In der Reihenfolge der am häufigsten gesprochenen Sprachen der Welt nimmt Deutsch den siebten Rang ein. Wie die Gesellschaft für deutsche Sprache (Wiesbaden) in ihrer neuesten Monatsschrift mitteilt, wird Deutsch von rund 117 Millionen Menschen gesprochen. Die meistgesprochene Sprache der Welt ist nach Statistiken der Unesco Chinesisch, das rund 607 Millionen sprechen, vor Englisch (330 Millionen), Russisch (209), Spanisch (206), Hindi (194) und Portugiesisch (122 Millionen). Hinter Deutsch rangieren Japanisch (115), Bengalisch (111), Arabisch (110), Französisch (65) und Italienisch (55 Millionen).

(*„Der Westen“, April 1978*)